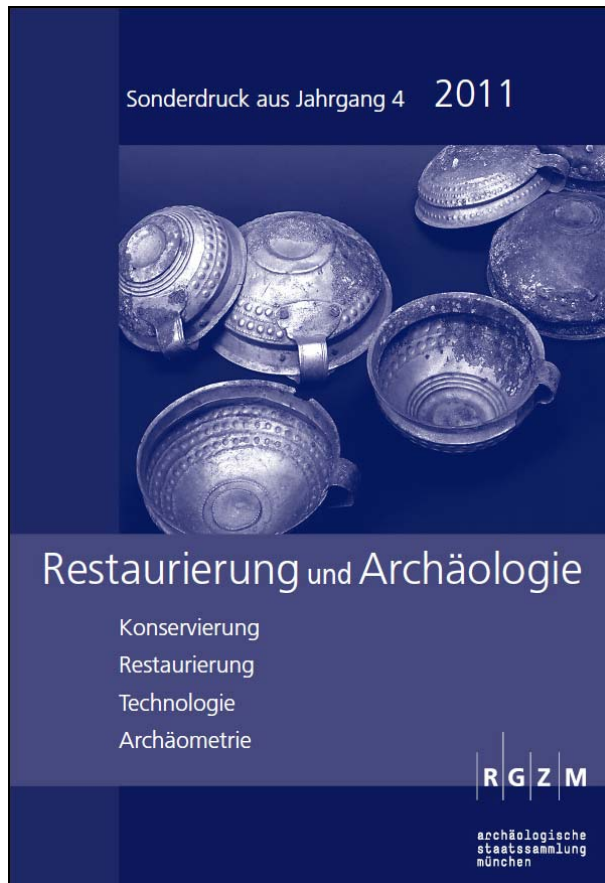


Rosemarie Lierke

Zur Herstellung der antiken Kameogläser

Veröffentlichung in Restaurierung und Archäologie 4 / 2011, S. 75-125
Sonderdruck archäologische staatsammlung münchen

Abb. 2012-1/86-01
Sonderdruck aus Jahrgang 4 / 2011
archäologische staatsammlung münchen
Restaurierung und Archäologie 4 / 2011, Einband

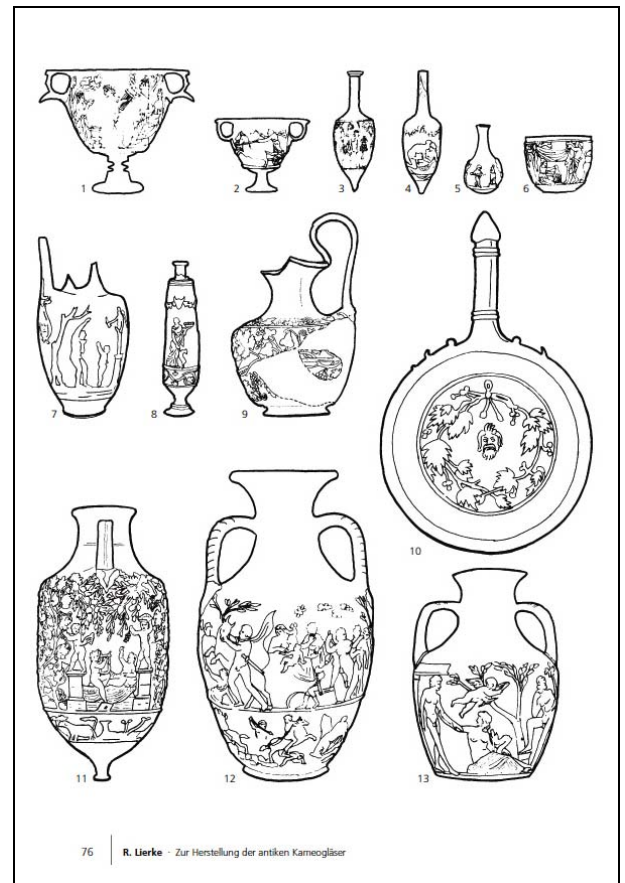


Sonderdruck aus
Restaurierung und Archäologie 4 / 2011
archäologische staatsammlung münchen

SG: Seit **PK 2000-2**, „Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas: gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert oder was?“ wird in der Pressglas-Korrespondenz über Erklärungen berichtet, **wie Gläser in der Antike hergestellt wurden und ob sie geblasen und geschliffen oder gepresst oder heiß geformt** wurden. Einer der herausragenden Typen u.a. sind die „**Cameo-Gläser**“, die im römischen Herrschaftsbereich hergestellt wurden. Rosemarie Lierke hat seit rund 15 Jahren - auch mit eigenen praktischen Versuchen und mit Unterstützung durch Sylvia Fünfschilling, Helmut Ricke, Erika Simon, E. Marianne Stern und andere - Hinweise darauf zusammen getragen, dass die berühmten **Cameo-Gläser nicht aus überfangenen Gläsern geschliffen, sondern heiß geformt wurden**. Die Kunst der Glasmacher im Römischen Reich wird damit nicht

herabgesetzt, ganz im Gegenteil. Der Beitrag bringt auch einen umfassenden Überblick über die **Literatur zum Thema**.

Abb. 2012-1/86-02
Cameogläser, S. 76, Abb. 1 / 1 - 13
aus Sonderdruck Restaurierung und Archäologie 4 / 2011



Lierke, Nachwort, S. 99 ff.

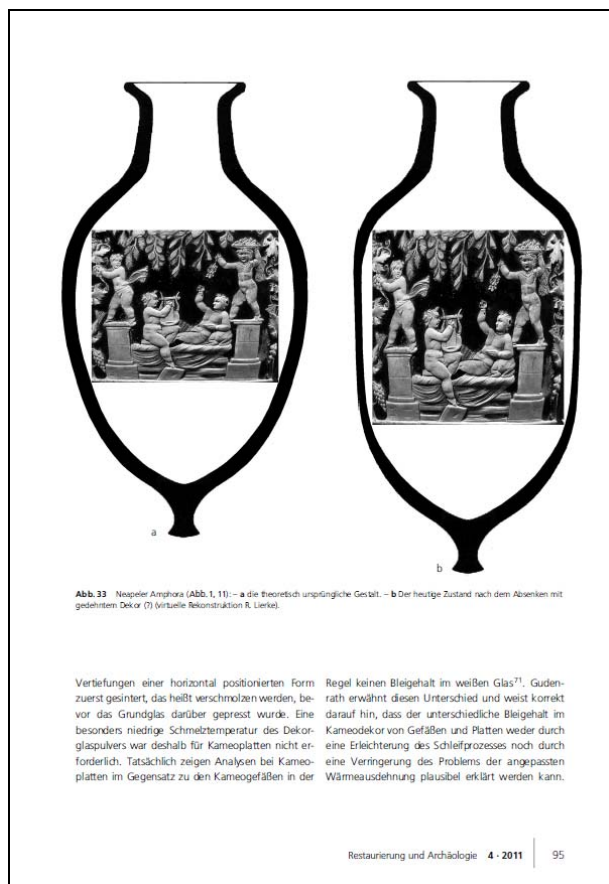
Heiß hergestellte frühe Kameogläser fügen sich in eine logische **Entwicklung der antiken Glastechnologie**. Es ist doch eigentlich nicht zu erwarten, dass es ca. hundert Jahre vor dem **ersten einfachen, um nicht zu sagen primitiven figürlichen intaglio-Schliffdekor** schon einen **perfekten Kameohochschnitt** gab. Die Kameogläser gehören zu den **absoluten Meisterwerken einer in speziellen Techniken hoch entwickelten Glaskunst, die im Begriff war, vom Siegeszug des produktiveren Glasblasens abgelöst zu werden**. Erst im 19. Jahrhundert konnten Kopien der antiken Kameogläser unter größten Schwierigkeiten und Verlusten aus geblasenen Überfangrohlingen geschliffen werden – und dabei half wesentlich eine Vor- und Nacharbeit mit Flusssäure, die in der Antike unbekannt war.



Die Annahme, schon die Römer hätten den Kameodekor abrasiv erzeugt, ist unrealistisch und erschwert die weiterführende Forschungsarbeit.

Das festzustellen führt angesichts des vorliegenden BM-Kataloges [s. **PK 2010-4**] zu der **traurigen Aufgabe, einer Publikation des Britischen Museums zu widersprechen**. Es bewegt mich dabei besonders, dass es immer wieder wissenschaftliche Mitarbeiter des Britischen Museums waren, die mich bei meinen Recherchen unterstützt haben. Ich verdanke **Veronica Tatton-Brown** die Möglichkeit, die meisten der **Londoner Kameofragmente** und wiederholt die **Auldjokanne** untersuchen zu dürfen. Sehr wertvoll war die von **Paul Roberts** dankenswerterweise gebotene Möglichkeit, in seinem Beisein und in Anwesenheit von **E. Marianne Stern, Portlandvase und Auldjokanne direkt zu vergleichen**. Die persönliche Anschauung eines großen Teiles aller erhaltenen Kameofragmente und -gefäße sowie **praktische Versuche sind die Basis meiner vor ca. 15 Jahren zum ersten Mal vorgestellten Erklärung der antiken Kameoglasherstellung**, die natürlich in hohem Maße auch durch Vorstellungen und vor allem **Zweifel** inspiriert wurde, die seit der Entdeckung der Portlandvase **von verschiedenen Wissenschaftlern über den geschliffenen Kameodekor geäußert** wurden. [...]

Abb. 2012-1/86-02
 Cameogläser, S. 95, Abb. 33
 Neapeler Amphora (Abb. 1, 11):
 a) die theoretisch ursprüngliche Gestalt
 b) der heutige Zustand nach dem Absenken mit gedehntem Dekor (?) (virtuelle Rekonstruktion R. Lierke)
 aus Sonderdruck Restaurierung und Archäologie 4 / 2011



Restaurierung und Archäologie
RGZM
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Forschungsinstitut f. Vor- und Frühgeschichte
ISSN 1866-7007
 © 2011 Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Bestellung von
„Restaurierung und Archäologie“
MAIL red.ra@rgzm.de
Preis pro Heft für Abo €14,00 + Porto
Bestellung per Post an:
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Forschungsinstitut f. Vor- und Frühgeschichte
Restaurierung und Archäologie
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz, Deutschland
WEB: http://web.rgzm.de/
Zeitschrift Restaurierung und Archäologie:
http://web.rgzm.de/655.html

Inhaltsverzeichnis 2011-4:

- Margarete Schlosser, Rupert Gebhard, Ernst Pernicka, Beobachtungen zu Herstellung, Gebrauch und Reparaturen urnenfelderzeitlicher Bronzegefäße
- Bernd Hoffmann-Schimpf, Luigia Melillo, Roland Schwab, Ein Gladiatorenhelm aus Herculaneum
- Corinna Mayer, Technologische Untersuchungen an einer tauschierten Scheibenfibel des 7. Jahrhunderts aus Büttelborn
- Barbara Niemeyer, Die folienversilberte Messingstatuette eines Bacchus aus Liebenow/Lubanowo, Polen
- Rosemarie Lierke,**
Zur Herstellung der antiken Kameogläser
- Thomas X. Schuhmacher, Arun Banerjee, Pottwalelfenbein im chalkolithischen Portugal
- Autorinnen und Autoren



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-2 SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas: gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert oder was?
- PK 2000-3 Lierke, Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum; Nachtrag zu PK 2000-2
- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas (Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.)
- PK 2001-3 Lierke, Mit 'Versuch und Irrtum' durch die Geschichte der antiken Glastechnologie
- PK 2001-5 Lierke, Ägyptisches Glas aus Amarna; Nachtrag zu PK 2001-3
- PK 2002-2 SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni?
Nachtrag zu PK 2000-2
- PK 2004-1 Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser -
Spurensuche und Folgerungen
- PK 2005-4 SG, Lierke, Die Hedwigsbecher - Das normannisch-sizilische Erbe der staufischen
Kaiser. Ein neues Buch zur Glasgeschichte
- PK 2009-1 SG, Opak-farbiger, marmorierter, unvollendeter Diatretbecher?
aus einer römischen Nekropole in Rumänien, 4. Jhdt. n.Chr.
- PK 2009-1 Thiel, SG, Diatretbecher - „in mehreren Arbeitsschritten gepresst und nachgeschliffen“
- PK 2010-1 Lierke, Über gepresste Gläser aus Begram, die große Berliner Amphora
und keltische Glasarmringe
- PK 2010-1 SG, Bonhams Auction House Uncovers Rare Imperial Roman Glass Vase
- PK 2010-1 Lierke, Die Facettenschliffbecher und die so genannten frühen „Hochschnitt“-Gläser
Intaglio und Relief - Schleifen und Pressen bei den Römern
- PK 2010-2 Fabregas, SG, Kommentar zur Herstellung römischer Luxusgefäße in „Kameo“-Technik
- PK 2010-4 SG, Endlich erschienen:
Roberts, Gudenrath, Tatton-Brown und Whitehouse,
Roman Cameo Glass in the British Museum, London 2010
- PK 2010-4 Lierke, Sir Popper and the Portland Vase (Cameo Glass - englische Version)
- PK 2011-3 Gerick, Die Trierer Diatrete und die Frage nach der Herstellung römischer Netzgläser
- PK 2012-1 Colardelle, Kappes, Welzel, Das Diatret aus Grenoble
- PK 2012-1 Lierke, Zum Diatret aus Grenoble:
On the Thick- or Double-walled Cutting Blanks of Cage Cups
Mehr zum Bericht über die Fragmente in JGS 2011 / 53. Eine Zuordnung.
-
- PK 2009-4 SG, Ein wichtiges Buch: Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ...
Deutsche Glastechnische Gesellschaft, 2009
- Lierke Auf den Spuren der Amphora [Berlin], in: Restaurierung und Archäologie
Verlag des Römisch Germanischen Zentralmuseums Mainz 2, 2009, S. 67-80
- Lierke Zur Herstellung der antiken Kameogläser, in: Restaurierung und Archäologie
Verlag des Römisch Germanischen Zentralmuseums Mainz 4, 2011, S. 75-125

WEB Lierke:

www.rosemarie-lierke.de mit vielen Artikeln und Abbildungen
www.rosemarie-lierke.de/Kameoglas/kameoglas.html
www.rosemarie-lierke.de/English/Cameo_glass/cameo_glass.html
www.hvg-dgg.de/download/gremien/fa-v.html →
 Tagung des FA V der DGG in Berlin 17.-19. 9. 2010
 Lierke, Neue Erkenntnisse über die Berliner Amphora ... → Fa510b-Lierke.pdf
 Tagung des FA V der DGG in Wertheim / Bronnbach 23.-25. 9. 2011
 Lierke, Sir Popper und die Portlandvase → Fa511b-Lierke.pdf

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-lierke-facettenschliff-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-gerick-diatrete-trier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-jgs-2011-53.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-kappes-diatretglas-grenoble-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-lierke-diatretglas-grenoble-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-lierke-cameo-rgzm-2011-4.pdf

